

Zweck: Bau u. Betrieb von Werften u. Dockanlagen für Neubau u. Reparatur von Schiffen' sowie Betrieb aller damit in Verbindung stehenden Geschäfte u. Unternehm., auch Fertigstellung von Konstruktionsarbeiten jeder Art, ferner Personen- u. Güterbeförder. zu Wasser u. zu Lande, Bergung von Schiffen u. Gütern, sowie Betheilg. an anderweiten gleichartigen Unternehmungen. Die Werft ist auf einem ab 1./11. 1903 vom Fiskus erpachteten 20 ha grossen Grundstück errichtet. Das Jahr 1904, welches noch ganz als Baujahr zu betrachten ist, ergab einen Gesamtaufwand von M. 1 557 347 für den Bau der Werftanlage einschl. Schwimmdock, Masch., Inventarien und Werkzeuge. Die Zugänge 1905 betrugen M. 963 341. Im Jan. 1905 konnte mit dem teilweisen Betrieb der Abteil. Schiffsbau begonnen werden. Arb.-Zahl jetzt ca. 475 Mann. Für das Schwimmdock ist eine eigene G. m. b. H., Dockges. der Nordseewerke, mit M. 760 000 St.-Kapital gegründet, von denen sich M. 750 000 St.-Anteile im Besitz der Nordseewerke befinden, die nach Abschreib. von M. 30 272 Verlust mit noch M. 719 727 zu Buche stehen.

Kapital: Urspr. M. 2 100 000 in 2100 Aktien à M. 1000, von denen 100 zu pari, 2000 Stück zu 105% ausgegeben wurden. Erhöht lt. G.-V. v. 29./6. 1906 um M. 2 900 000, wovon vorerst nur M. 900 000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1906 zur Ausgabe gelangten, übernommen vom Barmer Bankverein zu 103%, angeboten den alten Aktionären 7:3 vom 6.—30./8. 1906 zu 105%. Die Stadt Emden hat M. 340 000 Aktien der I. Emiss. übernommen. A.-K. somit bis 1907 M. 3 000 000. Das Geschäftsjahr 1906 litt unter Arbeiterschwierigkeiten u. Streiks. Ein weiterer Übelstand ist, dass das Werk durch Festlegung zu grosser Barmittel infolge der Beteiligung bei der Dockgesellschaft mit einem zu grossen Bankkredit arbeitete. Zur Sanierung der Ges., Tilg. der Unterbilanz (Ende 1906 M. 649 246), beschloss die a.o. G.-V. v. 27./7. 1907 eine Zuzahl. von 50% auf die Aktien (Frist 20./9. 1907). Die Zuzahl. wurde auf 2056 Aktien geleistet. Die dadurch 6% Vorz.-Aktien wurden mit Nachzahl.-Anspruch u. Vorbefriedigung im Fall der Liquid. der Ges. Es verblieben 944 St.-Aktien. Die G.-V. vom 29./11. 1907 beschloss dann Erhöhung des A.-K. um M. 1 150 000 in 6% Vorz.-Aktien. Dieselben werden den Gläubigern der Ges., zu denen das Schiffsbau-Stahlkontor, der Barmer Bankverein und die Rheinisch-Westfälische Discontoges. (beide mit über M. 900 000 Forderungen) gehören, zu pari an Stelle von 70% ihrer Forderungen überlassen. Durch die oben erwähnte Zuzahl. von M. 500 pro Aktie erhält die Ges. M. 1 028 000; die Gläubiger erhalten von ihrer Gesamtforderung in Höhe von M. 1 552 511 30% in bar = M. 465 753 ausbezahlt, hierzu kommen nach dem Sanierungsplan noch etwa M. 91 000 an kleinere Gläubiger. Nach Abzug dieser Schulden verbleiben der Ges. noch M. 471 247, wozu an ausstehenden Konten nach dem Sanierungsplan noch etwa M. 620 894 kommen, sodass der Werft insgesamt etwa M. 1 092 000 zur Verfügung stehen. Von dieser Gesamtsumme werden als Verlust auf die in Bestellung genommenen 4 Dampfer noch M. 250 000 abgeschrieben; da inzwischen die Materialpreise zurückgegangen sind, so ist es möglich, dass die Verluste in Wirklichkeit geringer sind. Aus den verbleibenden Mitteln verbaut die Ges. an Neuanlagen für eine Längshelling (Slip), eine Kesselschmiede und eine Maschinenreparaturwerkstatt M. 300 000, so dass ihr an Betriebsmitteln noch über M. 500 000 verbleiben. Da die Werft jetzt schuldenfrei ist und über genügende Betriebsmittel verfügt, auch die Aussicht auf Bildung eines Verbandes der Schiffwerften vorhanden ist, so steht die Rentabilität wohl ausser Frage. Die a.o. G.-V. v. 24./1. 1908 sollte über die Umwandl. der St.-Aktien, d. i. derjenigen 944 Aktien, auf die gelegentlich der unter dem 27./7. 1907 beschlossenen Reorganisation eine Zuzahlung nicht erfolgte, in Vorz.-Aktien Beschluss fassen. Die Umwandlung soll durch Zuzahlung von je 10 St.-Aktien zu 1 Vorz.-Aktie bewirkt werden. Die G.-V. v. 24./1. 1908 setzte jedoch diesen Punkt von der Tagesordnung u. beschloss die Frist auf Zuzahlung von 50% (s. oben) bis zum 15./2. 1908 zu verlängern.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. besond. Abschreib. u. Rüekl., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, hierauf 4% Div., vom Übrigen 15% Tant. an A.-R., Rest zur Verf. d. G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1906: Aktiva: Grundstück 313 811, Gebäude u. Anlagen 1068 126, Masch. und Krane Betriebskraft 596 492, Inventar, Mobil u. Werkzeuge 324 492, schwimmende Kraftstation u. Werftschuten 156 749, Material. 237 498, im Bau befindl. Schiffe u. Reparatur. 215 802, Kassa 6348, Bankguth. 95 155, Debit. 264 435, Kto. der Aktionäre 517, Avale 49 421, Beteil. 719 727, Effekt. 2000, Verlust 649 246. — Passiva: A.-K. 3 000 000, Akzepte 341 078, Werftunterstützungs-F. 388, R.-F. 24 374, Kredit. 446 525, Bank-Kredit. 763 038, Avale 49 421, Delkr.-Kto 75 000. Sa. M. 4 699 826.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 116 562, Generalunk. 181 638, Beteiligung 30 272, Fabrikat. 256 610, Delkr.-Kto 75 000. — Kredit: Vortrag 3067, Material. 7769, Verlust 649 246. Sa. M. 660 083.

Dividenden 1903—1906: 0, 0, 0, 0% (Baujahre). **Direktion:** F. A. C. Scharbau.

Prokuristen: Ober-Ing. Frz. Windhorst, Kaufm. H. Becker.

Aufsichtsrat: Vors. Komm.-Rat Metger, Emden; Bank-Dir. Th. Hinsberg, Barmen; Stelly. Bergtrat Ed. Kleine, Dortmund; Stadtrat u. Konsul Bernh. Drerup, Münster i. W.; Geh. Reg.-Rat Oberbürgermeister Leo Fürbringer, Dr. Conrad Zorn, Emden; Konsul Max Esser, Elberfeld; Senator Klaassen, Dir. Zimmermann, Emden; Dir. A. Frielinghaus, Siegen; Oberst Cramer, Cöln.

Zahlstellen: Ges.-Kasse: Barmen: Barmer Bankverein; Dortmund: Dortmunder Bankverein; Bonn: Rhein.-Westfäl. Disconto-Ges.